

Bei der Mitgliederversammlung am 16. März 2011 in Radolfzell fand nach dem Ausscheiden von Herrn Marten eine Nachwahl für das Amt eines der stellvertretenden Vorsitzenden statt, gewählt wurde Herr Peter Kirchhoff, so dass auch für das letzte Jahr der laufenden Amtsperiode wieder ein kompletter Vorstand amtierte. Für die Zeit bis zum Ende der Amtsperiode wurden in der Sitzung am 14.11.2011 Herr Dr. Bernd Eberwein als Pressesprecher und am 14. Dezember 2011 Herr Helmut Jungmann als Koordinator der geplanten Arbeitskreise berufen.

Der erweiterte Vorstand des KSR hat im Berichtszeitraum 10 mal getagt – die Sitzung im Oktober 2011 entfiel wegen des Landesseniorentages in Singen. Wie üblich wurden die Tagungsorte so gelegt, dass alle Gebiete des Kreises berücksichtigt waren und wir im Wechsel in Institutionen oder Rathäusern zu Gast waren, wobei wir stets über die Tätigkeiten, Situationen und Besonderheiten unserer Gastgeber informiert wurden. Der geschäftsführende Vorstand tagte in der Regel einmal monatlich zwischen den Sitzungen des erweiterten Vorstandes, er führte regelmäßig Kontaktgespräche im LRA und traf sich auch zu Gesprächen mit den neuen Landtagsabgeordneten im Kreis, Herr Lehmann von den Grünen und Herr Storz von der SPD, mit Herrn Reuther von der CDU konnte bisher leider noch kein Termin vereinbart werden.

Der erweiterte Vorstand tagte am

- 13.04.2011 – im Marienhaus Konstanz
- 11.05.2011 – im Rathaus Stockach
- 08.06.2011 – im HBH-Klinikum Singen
- 13.07.2011 – im Rathaus Hohenfels
- 14.09.2011 – im Servicehaus Sonnenhalde Singen
- 12.10.2011 – Landesseniorentag in Singen*
- 09.11.2011 – Im Rathaus Bodman-Ludwigshafen
- 14.12.2011 – im Landratsamt Konstanz
- 11.01.2012 – im Rathaus Allensbach
- 08.02.2012 – im Senioren- und Pflegeheim Hegau, Engen
- 14.03.2012 – im Amt für Gesundheit und Versorgung, Radolfzell

Neben Einzelthemen wie z.B.: Berichten aus dem Fahrgastbeirat, freiheitsberaubende Maßnahmen in der Pflege, Entwurf des Vorsorgestrukturegesetzes, die Entwicklung eines Kreisseniorenplanes oder die Einrichtung der kommunalen Gesundheitsstrukturkonferenz, über die in den entsprechenden Protokollen berichtet wird, beschäftigten uns einige Themen wiederholt das ganze Jahr hindurch. Auf diese sei im Folgenden etwas ausführlicher eingegangen.

Landesseniorentag am 12. Oktober in Singen

Die Vorbereitung und Durchführung des Landesseniorentages in Singen durch den KSR und den SSR Singen war ein mit viel Arbeit verbundener Höhepunkt des Jahres. Wie immer wurde das Vormittagsprogramm vom LSR verantwortet, wogegen das Nachmittagsprogramm von uns und dem SSR Singen gestaltet wurde. Es gab zur Organisation des Tages und zum Inhalt des Nachmittagsprogramms durchweg positive Rückmeldungen; besonders hervorzuheben ist die Vorstellung des Projektes „Theaterspiel mit Dementen“, die noch lange nachwirkte.

Situation der Krankenhäuser im Kreis

Zu diesem Problemkreis hat der KSR im Oktober 2010 ein Positionspapier erarbeitet und veröffentlicht, das auf breite Resonanz gestoßen ist. Auch in diesem Jahr hat uns diese Problematik auf vielen Sitzungen sowohl des geschäftsführenden als auch des erweiterten Vorstandes beschäftigt.

Der KSR vertrat und vertritt die Forderung nach einer gemeinsamen kommunalen Trägerschaft der Kliniken im Landkreis, denn – so führen wir im o.g. Positionspapier aus: „Die Strukturen in den Krankenhäusern müssen an die sich ändernden Bedingungen im Gesundheitswesen angepasst werden. Hoher Kostendruck, zunehmende Spezialisierung mit immer aufwändigeren Untersuchungs- und Behandlungstechniken zwingen dazu, die vorhandenen Ressourcen in den Krankenhäusern zu hinterfragen, die Angebote der einzelnen Häuser auf den Prüfstand zu stellen, zu bewerten und aufeinander abzustimmen, um die Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen zu sichern. Auch ist nur über Mindestfallzahlen die bestmögliche Qualität der medizinischen Behandlung zu erreichen“.

Zuletzt vertraten wir diese unsere Meinung in der am 28. Februar 2012 herausgegebene Pressemeldung.

Pflegestützpunkt / Pflegelotsen

Die Einrichtung des Pflegestützpunktes (die neue Leiterin des Pflegestützpunktes Frau Acker berichtete uns am 08.11.2011 über ihre Arbeit) und die Schulung von Pflegelotsen hat uns immer wieder beschäftigt und wird uns sicher auch im kommenden Jahr weiter herausfordern.

Vorsorgemappe

Die 2010 vom KSR erarbeitete Vorsorgemappe konnte mit Unterstützung des Landratsamtes im Sommer 2011 in einer Auflage von 2.300 Stück gedruckt werden.

Die Verbreitung und die Aufklärung über Sinn und Zweck der Vorsorgemappe muss auch in Zukunft weiter vorangetrieben werden.

Heimbeiräte / Heimfürsprecher

Die Bildung der Heimbeiräte auf der Grundlage der neuen gesetzlichen Regelungen und die Einbindung der gewachsenen Strukturen der Heimfürsprecher haben uns und insbesondere Frau Feiertag immer wieder beschäftigt. An einer zufriedenstellenden Lösung ist, wenn auch erste kleine Erfolge abzusehen sind, weiter zu arbeiten.

Seniorenfreundlicher Handwerkerservice

Der seniorenfreundliche Handwerkerservice hat sich erfreulicherweise etabliert - im Landkreis sind inzwischen über 100 Betriebe zertifiziert - er bedarf aber weiterhin der Unterstützung und Begleitung durch den KSR.

Neue Orts seniorenräte

Die Bildung neuer Orts seniorenräte wurde vom Vorstand intensiv unterstützt und jetzt zum Ende des Berichtszeitraumes zeichnen sich nach der bereits erfolgten Gründung eines OSR in Hilzingen erfreuliche und Erfolg versprechende Entwicklungen in Gailingen, Gottmadingen, Mühlhausen-Ehingen und Steißlingen ab. Der Unterstützung der OSR (bestehender und neuer) soll auch der im Laufe des Jahres wieder aufgenommene TOP „Bericht aus den Ortsseniorenräten“ dienen, der eine Art Ideenbörse darstellen soll.

Abschließend seien noch erwähnt: Unsere Homepage, die von Frau Gruber betreut und immer so aktuell gehalten wird, wie wir sie mit den entsprechenden Texten/Meldungen versorgen. Die Mitarbeit des KSR in der internationalen Senioren-Plattform Bodensee, wo wir durch Herrn Scheffold (Vorstand und Arbeitsausschuss), Herrn Kirchhoff (Arbeitsausschuss) und Herrn Hörig als Revisor vertreten sind, sowie unsere Mitarbeit im LSR, wo wir durch Herrn Eckhardt und seit den letzten Wahlen auch durch Herrn Hahn vertreten sind.